

Unterrichtsanregungen: Kinderrechte-Broschüren

Info und Handreichung zu den Zartbitter-Broschüren „Alle Mädchen und Jungen haben Rechte“ (Kinderrechteheft und -Pass)

Stand November 2023, Philipp Spitta



Abbildung: Auszug aus dem Kinderrechteheft und dem Kinderrechtepass, Zartbitter e.V.

[Zartbitter e.V.](http://www.zartbitter.de)

Sehr geehrte Kolleg:innen an den Herner Grundschulen

Schulen und pädagogische Einrichtungen sind in NRW verpflichtet, sogenannte institutionelle Schutzraumkonzepte zu entwickeln, um Kinder vor sexualisierter Gewalt zu bewahren.

Neben diesen Konzepten der Schule (inkl. OGS) ist es aber wichtig, Kinder stark zu machen, sie mit ihren Rechten vertraut zu machen, sie zu sensibilisieren für ihre Rechte allgemein (siehe UN-Kinderrechtskonvention), aber besonders auch in Bezug auf sexualisierte Gewalt (siehe Zartbitter 2022).

Jedes Schutzraumkonzept muss also auch die Kinder miteinbeziehen. Neben der Umsetzung von Kinderrechten im Schulprogramm braucht es auch konkrete Anlässe im Unterricht, bei denen Kinder ihre Rechte kennenlernen, sich über ihre Rechte austauschen, beteiligt werden, im Klassenrat mitsprechen, Ideen einbringen, gehört werden, Konflikte lösen lernen. Die Beteiligung von Kindern und die Beschäftigung mit Kinderrechten sind verpflichtend im neuen Lehrplan von 2021 gefordert (S. 185, siehe Anhang).

Um die pädagogische Arbeit mit den Schüler:innen zu unterstützen, hat die Stadt Herne (Fachbereich Kinder-Jugend-Familie) für alle Herner Kinder in den Grundschulen ein Kinderrechteheft (1. Klasse) und einen Kinderrechtepass (2.-4. Klasse) angeschafft, die Ihnen hiermit zur Verfügung gestellt werden. Dabei handelt es sich um ein Heftchen mit 13 Bildern und ein Leporello mit 21 Bildern, auf denen in kleinen Szenen alltägliche (schulische) Situationen dargestellt sind, die in Bezug zu grundlegenden Kinderrechte gesetzt werden.

Die Einführung der Broschüren sollte im Rahmen einer kleinen Unterrichtsreihe stattfinden, in der Zeit zum Austausch und Nachdenken ist. Dies kann eingebettet sein in weitere Vorhaben der Schule, Kinderrechte in der gesamten Institution zu etablieren (siehe dazu das Landesprogramm der Kinderrechteschulen).

Im Folgenden bekommen Sie Anregungen, wie Sie das Material (ggf. ergänzt durch eigene und weitere Aktionen, Projektstage, Unterrichtsinhalte) im Unterricht einbringen können. Selbstverständlich können Sie hier auch eigene Wege gehen. Wichtig ist aber eine unterrichtliche Einbettung des Kinderrechte-Passes.

Auf dem Kinderrechte-Pass bestätigen die Kinder am Ende der Unterrichtsreihe, dass sie ihre Rechte kennen und diese Rechte auch gegenüber anderen Kindern (und allen Mitarbeitenden in der Schule gegenüber) beachten.

Auch die Lehrkraft unterschreibt auf dem Pass des Kindes, dass sie sich dafür einsetzt, dass die Kinderrechte an der Schule geachtet werden. Dafür sollte man sich (zusammen mit dem Kollegium) fragen, ob an der eigenen Schule wirklich Kinderrechte konsequent beachtet werden und alle Akteure an der Schule dafür eintreten. Das könnte u.a. mit diesen Impulsen und weiteren Fragen besprochen werden:

- Können sich Kinder beschweren, wie ist das an der Schule geregelt?
- Wie werden Kinder gehört? Welche Wege, Personen, Briefkästen o.ä. gibt es hier?
- Gibt es einen verbindlichen Klassenrat in allen Klassen, ein Schulparlament?
- Gibt es Klassensprecher:innen, welche Funktionen haben diese, wie werden diese gewählt?
- Können Kinder Unterrichtsthemen, Wünsche und Ideen mit in das Schulleben einbringen?
- Haben Mädchen und Jungen gleiche Rechte, gleiche Behandlung, Ansprache?
- Findet Sexualerziehung bei uns regelmäßig und offen statt?
- Wie wird mit Diversität umgegangen und wird diese ggf. auch gezeigt?
- Wie greifen Lehrkräfte ein, wenn Konflikte unter Kindern ausgetragen werden?
- Wird sprachliche (sexualisierte) Gewalt bemerkt und wird dem konsequent nachgegangen?
- Sind die schuleigenen Curricula an die neuen Lehrpläne zum Bereich Körper, Kinderrechte, Mitbestimmung usw. bereits angepasst?
- Wie sieht unser Schutzraum-Konzept aus, ist das allen Mitarbeitenden bekannt?
- ...?

Ideen für den Unterricht zum Einsatz des Kinderrechte Pass

Unterrichtsreihe Klasse 2 bis 4

Vorbemerkung:

Die vorgeschlagene Unterrichtsreihe kann und sollte an die eigene Lerngruppe angepasst werden. Gegebenenfalls müssen Arbeitsblätter und Impulse vereinfacht (z.B. statt Lesen und Schreiben eher mit sprachlichen Impulsen und Bildern arbeiten) sowie auch hier vorgeschlagene Schritte entfallen oder durch eigene Ideen erweitert werden.

Bei allen Unterrichtsschritten ist sprachliche Sensibilität nötig. Sicherlich müssen einige Begriffe aus den Kinderrechten erläutert bzw. „übersetzt“ werden (Recht haben, was ist Würde, Ausbeutung usw.). Mitunter können auch Fragen entstehen wie im Leporello benutzte Begriffe einzuordnen sind. So wird als Beispiel für verletzende Worte der Begriff „Hurensohn“ genannt (als negatives Beispiel und durchgestrichen). Dennoch kann es hier zu Fragen und Verunsicherungen kommen (u.a. wenn der Ausdruck noch nie gehört wurde), die dann thematisiert werden müssen.

	Handlungsschritt, Vorgehen	Material, Bemerkung
	<p>Mein Traum von der Welt „In dieser Reihe wollen wir uns mit den Rechten der Kinder beschäftigen.</p> <p>Stell dir vor, du hast einen Traum von einer Welt, in der Kinder zu bestimmen haben. Wie sieht diese Welt aus? Male ein Bild deines Traumes auf das Arbeitsblatt! Du kannst (sollst) dazu auch deine Gedanken schreiben!“ Ggf. erst gemeinsam Ideen sammeln im Sitzkreis</p> <p>Arbeitsphase: SuS malen in Einzelarbeit ihr Traumbild.</p> <p>Abschlusskreis: Kinder, die wollen, erzählen zu ihrem Bild.</p> <p>Ausblick: „In der nächsten Stunde beschäftigen wir uns mit Rechten, die die Kinder haben sollten, damit sie glücklich, sicher, gesund, ohne Hunger und Krieg in dieser Welt leben können.“</p>	<p>AB 1 (siehe Anhang)</p> <p>Traumbilder in der Klasse aufhängen</p>
2	<p>Welche Rechte haben Kinder? Abfrage: Was weißt du schon zu den Rechten der Kinder? Was willst du zu Kinderrechten wissen?</p> <p>SuS schreiben in Einzelarbeit ihre Fragen auf. Ggf. Sitzkreis und einzelne Kinder stellen ihre Fragen vor.</p> <p>Aufgabe für die Arbeitsphase:</p>	<p>Abfrage auf Karten, diese werden gesammelt und auf 2 Plakaten visualisiert. Die Reihe sollte sich der Fragen annehmen.</p> <p>Plakate oder DIN A3 Bögen Stifte (Eddings o.ä.)</p>

	<p>„Auch wenn ihr noch viele Fragen zu den Kinderrechten habt, würde ich gerne von euch wissen, was ihr vermutet, welche Rechte Kinder haben! Setzt euch dazu in den Tischgruppen (alternativ 2er oder 3er Teams) zusammen und schreibt auf die Plakate Rechte auf, die Kinder eurer Meinung nach haben oder haben sollten. Bestimmt dazu in der Gruppe eine:n Schreiber:in, eine:n Zeitwächter, eine:n Sprecher:in (diese präsentiert eure Ergebnisse anschließend im Abschlusskreis).“</p> <p>Sitzkreis: Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor. Mögliche Impulse für die Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gibt es Rechte, die bei (fast) allen Gruppen auftauchen? • Wie seid ihr auf die Rechte gekommen? • Welches Recht findet ihr besonders wichtig? • Warum muss es extra Rechte für Kinder geben? • <p>Ausblick auf die nächste Stunde</p>	<p>Zeit 10 Minuten</p> <p>Plakate präsentieren, diese werden anschließend in der Klasse aufgehängt.</p>
3	<p>Wir lernen Kinderrechte kennen Information durch die Lehrkraft: <i>Kinderrechtskonvention (Fakten)</i> Die Kinderrechtskonvention wurde am 20.11.1989 von den Vereinten Nationen (UN) verabschiedet. Das ist die Versammlung aller 193 Staaten der Erde. Die Rechte der Kinder werden nur gültig im eigenen Land, wenn das vor Ort vom Parlament bestätigt wird. Deutschland hat die Kinderrechtskonvention 1992 unterschrieben (=ratifiziert). Damit gelten die Rechte für Kinder auch bei uns! In der Kinderrechtskonvention gibt es 54 Artikel. In jedem Artikel werden Grundrechte beschrieben.</p> <p>Da die Kinderrechte von den Begriffen her nicht einfach zu fassen sind, kann man einige auch als Lehrkraft vorstellen und die hier beschriebene Arbeitsphase überspringen um direkt zum Kinderrechte-Pass zu gehen (siehe Einheit 4).</p> <p>Auf dem Arbeitsblatt, das ich euch gleich austeile, sind 10 wichtige Kinderrechte aufgeschrieben (10 von 54). Eure Aufgabe dazu:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lies dir die Kinderrechte durch (EA) 2. Bespreche dann mit deinem Sitznachbarn die Kinderrechte. Was ist euch unklar? Wo habt ihr Fragen? (PA) 3. Markiere die Wörter oder Stellen, die du nicht verstehst. <p>Arbeitsphase 1: SuS lesen das Arbeitsblatt AB 2</p>	<p>Arbeitsblatt AB 2a 10 Kinderrechte</p> <p>Oder (etwas vereinfacht) AB 2b mit einfacheren Formulierungen. Ggf. können die AB weiter gekürzt werden oder nur exemplarisch einzelne Rechte besprochen werden.</p> <p>Je nach Lesekompetenz der Lerngruppe muss hier differenziert werden oder es werden alternativ gemeinsam im Plenum ausgewählte Rechte vorgestellt und besprochen (sprachliche Stolpersteine geklärt).</p> <p>Ggf. kann diese Stunde auch übersprungen werden.</p>

	<p>Zwischenreflexion: Besprechen der Fragen der SuS, Klärung von Begriffen.</p> <p>Arbeitsphase 2: Schreibt auf, welches Kinderrecht ihr besonders wichtig findet. Begründet warum. (EA oder PA)</p> <p>Abschlussreflexion: Die Kinder stellen ihre Auswahl und Begründungen vor. Die Ergebnisse werden in der Klasse besprochen.</p>	
4	<p>Der Kinderrechte-Pass</p> <p>„In der letzten Stunde habt ihr schon Kinderrechte besprochen. Diese Kinderrechte sind oft in einer Erwachsenensprache geschrieben. Deshalb habe ich euch heute ein Leporello mitgebracht. Dieses Leporello ist gleichzeitig ein Kinderrechte-Pass. Dort sind 21 Bilder gezeichnet, die euch einige der 54 Kinderrechte einfach mit Bildern erklären.</p> <p>Wir beschäftigen uns jetzt weiter mit den Kinderrechten. Wenn ihr euch damit gut auskennt, könnt ihr am Ende der Unterrichtsreihe auf dem Pass unterschreiben, dass ihr wichtige Kinderrechte kennt und diese auch gegenüber anderen beachtet. Ich unterschreibe auch, dass ich mich für eure Kinderrechte hier in der Schule einsetzen werde.“</p> <p>Aufgabe 1: Schaut euch den Pass bitte einmal an. Gibt es erste Fragen zu den Bildern? Versteht ihr alle Begriffe?</p> <p>SuS bekommen den Pass und lesen alle Seiten und schauen die Bilder an:</p> <p>Nachfragen (Begriffe klären, ggf. Wortspeicher anlegen) Schwere Begriffe könnten sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohlfühlen • Ideen einzubringen • Respektvoll • Gesten • Recht am eigenen Bild (was ist hier mit Bild gemeint) • Privatsphäre • Sexuelle Belästigung • ... <p>Aufgabe 2: (Arbeitsauftrag siehe AB 3) Schreibe auf oder male: 1. Suche dir ein Recht heraus, das erfüllt ist. 2. Schreibe ein Erlebnis auf, wo ein Recht missachtet wurde. (siehe AB 3)</p> <p>Nutze dazu das Arbeitsblatt AB 3 dazu.</p> <p>Abschlussrunde: Vorstellen einzelner Ergebnisse.</p>	<p>Kinderrechte-Pass (Leporello) Arbeitsblatt (Anhang) AB 3</p> <p>Wenn man die Stunde zuvor überspringen möchte, kann man auch direkt mit dem Pass einsteigen.</p> <p>Handlungsalternative: (Einstieg ohne die Stunde zuvor):</p> <p>Von Zartbitter gibt es ein Wimmelbild mit Schulhofszenen. Dort sind die Bilder des kinderrechte-Passes enthalten. Dieses Wimmelbild kann als alternativ als Einstieg genutzt werden:</p> <p>Die SuS schauen den Pass an, einzelne Bilder bzw. Rechte werden kurz besprochen.</p> <p>Die Kinder suchen nun im Wimmelbild Situationen, die auch im Pass thematisiert werden. Diese Alltagssituationen werden besprochen.</p> <p>Anschließend malen die Kinder ausgewählte Situationen auf einer Kopie des Wimmelbildes aus und können diese mündlich beschreiben.</p>

	<p>Lehrkraft wählt ggf. einzelne Situationen aus den Bildern, die sie gezielt mit der Lerngruppe besprechen will.</p>	<p>Wortspeicher</p> <p>Differenzierung: Schreiben oder Malen als Option bzw. je nach Lerngruppe</p>
<p>5</p>	<p>Wir spielen Kinderrechte – Szenisches Spiel (optional)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sucht euch aus eurem Leporello ein Recht aus. 2. Überlegt, wie ihr als Gruppe eine gute Auswahl treffen könnt mit der alle einverstanden sind. 3. Spielt dazu eine Geschichte, eine Szene, in der deutlich wird, was mit diesem Kinderrecht gemeint ist. 4. Achtet dabei darauf, dass niemand von den Mitspielenden wirklich verletzt, bloßgestellt oder schlecht gemacht wird. 5. Stellt anschließend der Klasse eure Szene vor. 6. Die anderen müssen überlegen, um welches Kinderrecht vom Leporello es sich bei eurer Geschichte handelt. 7. Besprecht die Bedeutung dieses Rechtes in der Klasse. <p>Die Lehrkraft kann gezielt auch bestimmte Rechte/Bilder vorgeben, um diese gezielt besprechen zu können.</p> <p>Optional: Die Szenen mit den Kinderrechten werden mit dem iPad (iMovie) aufgenommen und können später auch anderen Klassen gezeigt werden.</p> <p>Zusätzlich können diese Szenen von den SuS als Erklärvideo kommentiert werden.</p> <p>Und/oder: Erstellung eines eigenen Leporellos mit Bildern der Schüler:innen (Szenen aus den Filmen/Standbilder) – Achtung: Recht am eigenen Bild beachten.... Bzw. besprechen.</p> <p>Weitere Ideen für diese Einheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - konkrete Aktion zu einem Recht ausarbeiten und umsetzen (z.B. gesundes Frühstück bei Gesundheit, Spielplatzbesuch für Spiel, Klassenrat für Mitbestimmung...) - Bereich „Hilfe holen und geben“ größer thematisieren: was tue ich, wenn ein Recht missachtet wird? —> evtl. mit Standbildern arbeiten zu diesem Thema (Standbild zu Situation, wo ein Recht missachtet wird —> alle überlegen, was kannst du tun?) (Dazu findet sich auch Material/Kopiervorlagen in Lehrwerken oder der Literatur z.B. in „Teamgeist“) 	<p>Ggf. Requisiten bereitstellen Kinderrechte-Pass/Leporello</p> <p>SuS arbeiten in GA (3-4 Kinder)</p> <p>Vorspielen der Gruppenergebnisse</p> <p>Anstatt von szenischen Situationen mit entsprechendem mündlichem Sprachgebrauch können auch stattdessen oder als Differenzierung pantomimische Standbilder des entsprechenden Kinderrechtes nachgestellt werden.</p>

6	<p>Kinderrechte bei uns an der Schule (zwei Einzelstunden oder Doppelstunde)</p> <p>Arbeitsphase 1: Nimm dein Leporello und schau dir die Bilder an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Rechte werden bei uns an der Schule beachtet? • Welche Rechte werden bei uns noch nicht beachtet? <p>Überlege zuerst alleine, tausche dich dann mit einem Partner/einer Partnerin aus.</p> <p>Stellt in der Klasse dann 3 Sachen vor, die schon in der Schule beachtet werden und drei Sachen, die noch nicht in Schule funktionieren. Schreibt diese auf Karteikarten (Methode Think – Paire – Share)</p> <p>Sitzkreis: Tauscht euch über die Kinderrechte aus. Sammelt die Kinderrechte, die noch nicht an der Schule funktionieren, auf Karteikarten (bzw. die Lehrkraft schreibt diese mit).</p> <p>Arbeitsphase 2: (oder neue Stunde)</p> <p>Zu den Karten mit den Rechten, die an der Schule noch nicht gut umgesetzt werden, sollt ihr in Partnerarbeit (oder GA) Vorschläge sammeln: Wie können wir hier eine Verbesserung erreichen. SuS arbeiten arbeitsteilig oder alle Gruppen arbeiten zu allen Karten Vorschläge aus.</p> <p>Die Vorschläge werden im Sitzkreis vorgestellt Gemeinsam wird überlegt, wie diese Vorschläge an der Schule umgesetzt werden können (Schulparlament, Gespräch mit der Schulleitung)</p> <p>Optional kann auch das Arbeitsblatt AB 4 bearbeitet und besprochen werden.</p> <p>Abschließend wird von der Lehrkraft ein Plakat/Steckbrief vorgestellt mit Kontaktpersonen und Stellen, die helfen können, wenn Rechte missachtet werden oder Kinder in Not sind.</p>	<p>Kinderrechte-Pass</p> <p>Karteikarten</p> <p>AB 4</p> <p>Infos zu Hilfemöglichkeiten (Liste mit Nummern, Ansprechpersonen)</p> <p>Siehe optionale Vorlage im Anhang</p>
7	<p>Welche Fragen haben wir noch? Klärung von Fragen, die bisher nicht beantwortet wurden. Was haben wir gelernt? Was wollen wir davon bei uns in der Klasse/in der Schule umsetzen?</p>	<p>Kinderrechte-Pass</p> <p>To do-Liste: Wie können wir Kinderrechte bei uns an</p>

	Wir erstellen gemeinsam eine to do-Liste! Kinder und Lehrkräfte unterschreiben im Kinderrechte-Pass	der Schule umsetzen (visualisieren)
--	--	--

Sie können auch nur Teilelemente der vorgeschlagenen Unterrichtsreihe anbieten oder andere Schwerpunkte setzen. Entwurf der Reihe: Philipp Spitta mit Ideen von Klara Kosalla.

10 wichtige Kinderrechte:

- Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Kein Kind darf benachteiligt werden.
- Kinder haben das Recht, gesund zu leben, Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden.
- Kinder haben das Recht, bei ihren Eltern zu leben. Leben die Eltern nicht zusammen, haben Kinder das Recht, beide Eltern regelmäßig zu treffen.
- Kinder haben das Recht, zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein.
- Kinder haben das Recht, zu lernen und eine Ausbildung zu machen, die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht.
- Kinder haben das Recht, bei allen Fragen, die sie betreffen, sich zu informieren, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken.
- Kinder haben das Recht, dass ihr Privatleben und ihre Würde geachtet werden.
- Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung.
- Kinder haben das Recht, im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt zu werden.
- Kinder mit Behinderung haben das Recht auf besondere Fürsorge und Förderung, damit sie aktiv am Leben teilnehmen können.

<p>1</p>  <p>DEFINITION "KIND"</p>	<p>2</p>  <p>KEINE DISKRIMINIERUNG</p>	<p>3</p>  <p>WOHL DES KINDES</p>	<p>4</p>  <p>VERWIRKLICHUNG DER KINDERRECHTE</p>	<p>5</p>  <p>ROLLE DER FAMILIE</p>	<p>6</p>  <p>LEBEN, ÜBERLEBEN UND ENTWICKLUNG</p>	<p>7</p>  <p>NAME UND NATIONALITÄT</p>
<p>8</p>  <p>IDENTITÄT</p>	<p>9</p>  <p>EINHEIT DER FAMILIE WAHREN</p>	<p>10</p>  <p>KONTAKT MIT ELTERN ÜBER GRENZEN HINWEG</p>	<p>11</p>  <p>SCHUTZ VOR ENTFÜHRUNG</p>	<p>12</p>  <p>ACHTUNG DER MEINUNG VON KINDERN</p>	<p>13</p>  <p>FREIE MEINUNG UND INFORMATION</p>	<p>14</p>  <p>GEDANKEN- UND RELIGIONS-FREIHEIT</p>
<p>15</p>  <p>GRUPPEN BILDEN UND BETRETEN</p>	<p>16</p>  <p>SCHUTZ DER PRIVATSPHÄRE</p>	<p>17</p>  <p>ZUGANG ZU INFORMATION</p>	<p>18</p>  <p>VERANTWORTUNG DER ELTERN</p>	<p>19</p>  <p>SCHUTZ VOR GEWALT</p>	<p>20</p>  <p>SCHUTZ VON KINDERN OHNE FAMILIE</p>	<p>21</p>  <p>SCHUTZ VON ADOPTIERTEN KINDERN</p>
<p>22</p>  <p>RECHTE GEFLÜCHTETER KINDER</p>	<p>23</p>  <p>RECHTE VON KINDERN MIT BEIHERUNG</p>	<p>24</p>  <p>GESUNDHEIT, WASSER, UMWELT, ERNÄHRUNG</p>	<p>25</p>  <p>PRÜFUNG DER UNTERBRINGUNG</p>	<p>26</p>  <p>SOZIALE UND WIRTSCHAFTLICHE SICHERHEIT</p>	<p>27</p>  <p>ESSEN, KLEIDUNG, SICHERES ZUHAUSE</p>	<p>28</p>  <p>ZUGANG ZU BILDUNG</p>
<p>29</p>  <p>BESTMÖGLICHE BILDUNG</p>	<p>30</p>  <p>SCHUTZ VON MINDERHEITEN</p>	<p>31</p>  <p>FREIZEIT, SPIEL, KULTUR, KUNST</p>	<p>32</p>  <p>SCHUTZ VOR WIRTSCHAFTLICHER AUSBEUTUNG</p>	<p>33</p>  <p>SCHUTZ VOR SUCHTMITTELN</p>	<p>34</p>  <p>SCHUTZ VOR SEXUELLEM MISSBRAUCH</p>	<p>35</p>  <p>VERHINDERUNG VON KINDERHANDEL</p>
<p>36</p>  <p>SCHUTZ VOR WEITERER AUSBEUTUNG</p>	<p>37</p>  <p>SCHUTZ VON KINDERN IN HAFT</p>	<p>38</p>  <p>SCHUTZ IN BEWAFFNETEN KONFLIKTEN</p>	<p>39</p>  <p>GENESUNG UND REINTEGRATION</p>	<p>40</p>  <p>SCHUTZ IM STRAFRECHT</p>	<p>41</p>  <p>ANWENDUNG DES BESTEN GESETZES</p>	<p>42</p>  <p>BEKANNTMACHUNG DER KINDERRECHTE</p>
<p>43-54</p>  <p>FUNKTIONSWEISE DER KONVENTION</p>	<h1>KONVENTION ÜBER DIE RECHTE DES KINDES</h1>					

Hinweise auf Literatur und Internetseiten

Kinderrechte/ Kinderrechteschulen

<https://kinderrechteschulen.de/>

- Unterrichtsmaterial zu Kinderrechten: <https://kinderrechteschulen.de/materialien/unterrichtsmaterial/>
- Mitmachbuch als PDF zu Kinderrechten:
<https://shop.dkhw.de/de/kinderrechte-artikel/36-hier-steht-nichts-drin.html>

Poster mit allen Kinderrechten UNICEF (siehe S. 9 im Handout):

<https://www.unicef.de/cae/resource/blob/215434/1c096d51d045a1f7c41707f1675d850f/pdf-poster-data.pdf>

Schutzkonzepte für die Schule

- <https://www.kein-raum-fuer-missbrauch.de/schutzkonzepte/schule/>
- [KMK-Empfehlung Schutzkonzepte](#)

Sexualisierte Gewalt

- **Informationen des MSB zum Thema sexualisierte Gewalt an Schulen:**
<https://www.schulministerium.nrw/sexualisierte-gewalt>
- **Leitfaden der Bezirksregierung Arnsberg zum Umgang mit Verdachtsfällen von sexualisierter Gewalt an Schulen:**
https://www.schulministerium.nrw/sites/default/files/documents/Handreichung_sexualisierte_Gewalt.pdf
- **Padlet der Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt in Herne (Material/ Hilfen/ Angebote)**
https://padlet.com/fachstelle_gegen_sexuelle_gewalt/angebote-und-hilfen-bei-sexueller-gewalt-mqvizh1lbj1cg94q

Anhang: Arbeitsblätter

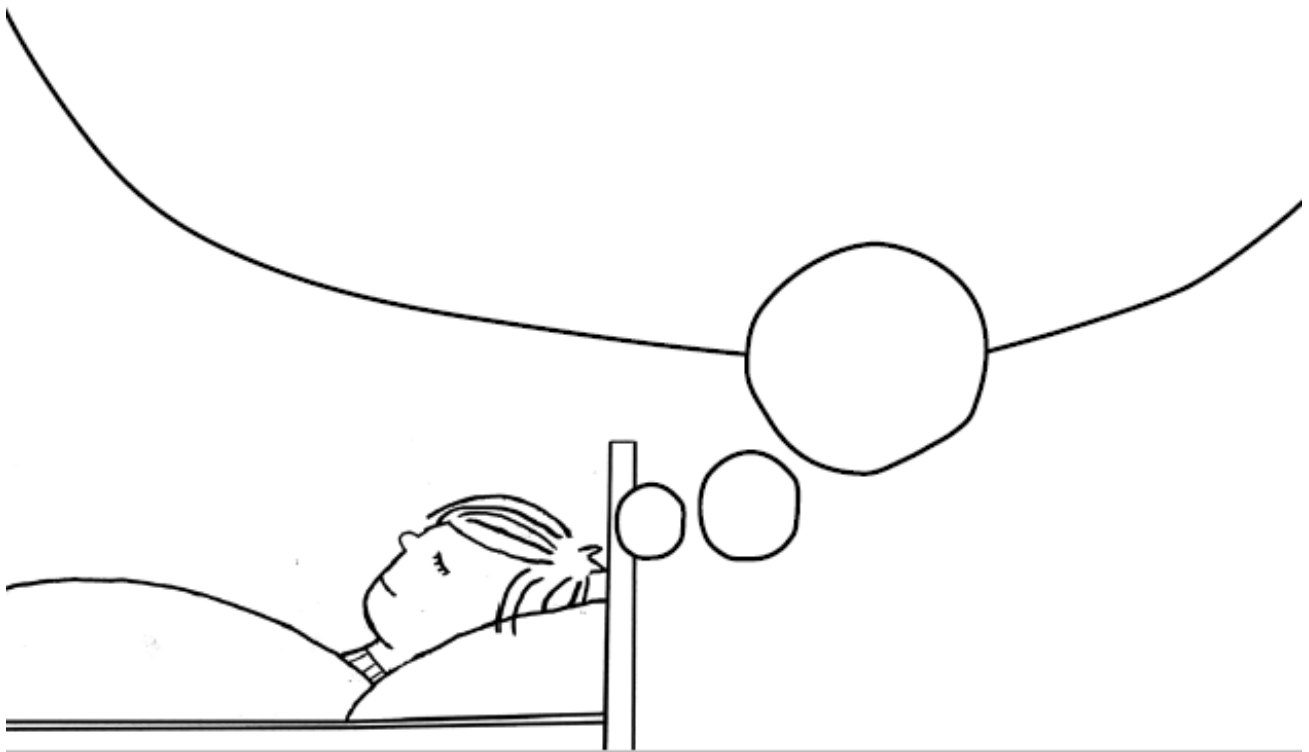
Quelle Arbeitsblätter: UNICEF (2010): Kinderrechte machen Schule 1. Frankfurt a.M. www.makista.de

Siehe: <https://www.unicef.de/informieren/materialien/kinderrechte-machen-schule-1/18408>

Wenn ich zu bestimmen hätte

ARBEITSBLATT 1

Stell dir vor, du hast einen Traum von einer Welt, in der Kinder zu bestimmen haben.
Wie sieht diese Welt aus? Male deinen Traum in dieses Bild. Hängt eure Traumbilder in der Klasse auf und sprecht darüber.



10 Kinderrechte

- 1) Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Kein Kind darf benachteiligt werden.**
- 2) Kinder haben das Recht, gesund zu leben und keine Not zu leiden.**
- 3) Kinder haben das Recht, bei ihren Eltern zu leben. Leben die Eltern getrennt, haben die Kinder das Recht beide Eltern regelmäßig zu treffen.**
- 4) Kinder haben das Recht, zu spielen und sich zu erholen.**
- 5) Kinder haben das Recht, zur Schule zu gehen und eine Ausbildung zu machen.**
- 6) Kinder haben das Recht, bei allen Fragen, die sie betreffen, sich zu informieren und mitzubestimmen. Kinder dürfen sagen, was sie denken.**
- 7) Kinder haben das Recht, das ihre Würde geachtet wird.**
- 8) Kinder haben das Recht, vor Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch geschützt zu werden.**
- 9) Kinder haben das Recht, im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt zu werden.**
- 10) Kinder mit einer Behinderung haben das Recht auf Förderung, damit sie aktiv am Leben teilnehmen können.**

Welches Kinderrecht findest du besonders wichtig? Warum? Schreibe deine Gedanken dazu auf der Rückseite auf!

Kinderrechte

- 1) Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Kein Kind darf benachteiligt werden.**
- 2) Kinder sollen gesund leben und keine Not leiden.**
- 3) Kinder sollen bei ihren Eltern leben. Leben die Eltern getrennt, dürfen sie beide Eltern regelmäßig treffen.**
- 4) Kinder dürfen spielen und sich erholen.**
- 5) Kinder haben das Recht, zur Schule zu gehen.**
- 6) Kinder sollen mitbestimmen bei allen Fragen, die sie betreffen. Kinder dürfen sagen, was sie denken.**
- 7) Kinder müssen vor Gewalt und Missbrauch geschützt werden.**
- 8) Kinder müssen im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt werden.**

Welches Kinderrecht findest du besonders wichtig? Warum? Schreibe oder male deine Gedanken dazu auf der Rückseite auf!

Kinderrechte bei uns

Suche dir auf dem Leporello 2 Bilder aus.

Ein Bild mit einem Kinderrecht, das bei dir in der Schule, in der Familie bei deiner Klasse gut beachtet wird. Und ein Recht, was missachtet wird.

Dieses Kinderrecht wird gut umgesetzt:

Schreibe hier den Text ab, der über dem Bild steht:

Schreibe (oder male) ein Erlebnis oder eine Erfahrung auf, wie dieses Recht gut umgesetzt wurde:

Dieses Kinderrecht wird gut nicht umgesetzt:

Schreibe hier den Text ab, der über dem Bild steht:

Schreibe (oder male) ein Erlebnis oder eine Erfahrung auf, wie und wo dieses Recht missachtet wurde:

Das Recht auf Mitsprache und Mitbestimmung in meiner Schule

ARBEITSBLATT 5

Jeder Mensch hat das Recht, seine Meinung zu sagen und mitzubestimmen. Das gilt auch für Kinder. Die Erwachsenen sollen die Meinung der Kinder bei allen Entscheidungen, die Kinder betreffen, berücksichtigen. Das gilt auch für die Schule.

Wobei darfst du in der Schule mitbestimmen?

Ich darf

Wobei darfst du in der Schule nicht mitbestimmen?

Ich darf nicht

Wobei möchtest du in der Schule gerne mitreden und mitbestimmen?

Ich möchte gerne mitreden und mitbestimmen bei

Vergleicht in der Klasse, was ihr aufgeschrieben habt, und redet darüber.
Gibt es etwas, wobei ganz viele mitbestimmen möchten?
Überlegt, was ihr tun könnt, damit eure Meinung gehört wird.

Wer kann mir wie helfen?

Tipps für unsere Schule und in Herne.

Wen kann ich in unserer Schule ansprechen, wenn ich Kummer und Sorgen habe?

Nummer gegen Kummer

Notfallnummern

Beratungsstellen in Herne

???

Wimmelbild Schulhof:

Bestellbar bei Zartbitter im Web-Shop:

<https://zartbitter-shop.de/shop/plakat-schulhof/>



Anhang:

Lehrplan Sachunterricht 2021, Grundschule NRW

„Im Rahmen des allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule unterstützt der Unterricht im Fach Sachunterricht die Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen, für ein friedliches und diskriminierungsfreies Zusammenleben einstehenden Persönlichkeit. Das Fach leistet weiterhin Beiträge zu fachübergreifenden Querschnittsaufgaben in Schule und Unterricht, hierzu zählen u. a.

- Menschenrechtsbildung,
- Werteerziehung,
- politische Bildung und Demokratieerziehung,
- Medienbildung und Bildung für die digitale Welt,
- Verbraucherbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- geschlechtersensible Bildung,
- kulturelle und interkulturelle Bildung.

Die inhaltlichen Kooperationen mit anderen Fächern und Lernbereichen sowie außerschulisches Lernen und Kooperationen mit außerschulischen Partnern können sowohl zum Erreichen und zur Vertiefung der jeweils fachlichen Ziele als auch zur Erfüllung übergreifender Aufgaben beitragen.“ (S. 179-180).

Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und in der Gesellschaft

<i>Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase</i>	<i>Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4</i>
<i>Die Schülerinnen und Schüler</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i>
<ul style="list-style-type: none"> • benennen und berücksichtigen eigene Gefühle, Bedürfnisse und Interessen sowie die anderer Personen im Zusammenleben in der Klasse und in der Schule, 	<ul style="list-style-type: none"> • verhandeln unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse zwischen einzelnen und zwischen Gruppen lösungsorientiert,
<ul style="list-style-type: none"> • verhandeln Aufgaben und Regeln für das Zusammenleben in der Klasse und in der Schule und gestalten sie mit, 	<ul style="list-style-type: none"> • erkunden und recherchieren auch mit digitalen Werkzeugen Aufgaben und Ämter in der Kommune und Institutionen der öffentlichen Versorgung und begründen deren Bedeutung für das gesellschaftliche Zusammenleben (Rathaus bzw. Kreishaus, Polizei, Verkehrsbetriebe),
<ul style="list-style-type: none"> • beteiligen sich an demokratischen Entscheidungsprozessen in der Klassen- und Schulgemeinschaft (u. a. Abstimmungen, Beratungen) und setzen Mehrheitsentscheidungen um. 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären demokratische Entscheidungsprozesse im politischen Zusammenhang (u. a. Wahlen),
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung der Kinderrechte und reflektieren deren Umsetzung in ihrem Umfeld (u. a. Recht auf Mitbestimmung),
	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Formen von (Cyber-)Mobbing und (Cyber-)Gewalt sowie

	jugendgefährdende Inhalte und benennen Verhaltensempfehlungen,
--	---

LP Sachunterricht NRW (2021), S. 185

Leben in Vielfalt

<i>Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase</i>	<i>Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4</i>
<i>Die Schülerinnen und Schüler</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i>
(...)	<ul style="list-style-type: none"> setzen sich mit gender- und kulturbezogenen Vorurteilen und Stereotypen sowie auch Vorurteilen und Stereotypen gegenüber Menschen mit Behinderung auseinander,
(...)	<ul style="list-style-type: none"> setzen sich altersangemessen mit unterschiedlicher sexueller Orientierung und Gender auseinander.

LP Sachunterricht NRW (2021), S. 186

Körper und Entwicklung

<i>Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase</i>	<i>Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4</i>
<i>Die Schülerinnen und Schüler</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i>
<ul style="list-style-type: none"> achten körperliche Grenzen bei anderen und fordern die Einhaltung von Grenzen für sich selbst, 	<ul style="list-style-type: none"> erklären Bau und Grundfunktionen des menschlichen Körpers
<ul style="list-style-type: none"> beschreiben Körperteile des Menschen und deren Funktion (u. a. Kopf, Rumpf, Gliedmaßen, Geschlechtsmerkmale), 	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben physische und psychische Veränderungen in der Pubertät, auch vor dem Hintergrund von Gender-Vielfalt,
	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Entwicklung menschlichen Lebens von der Zeugung bis zur Geburt,
	<ul style="list-style-type: none"> benennen Möglichkeiten der Empfängnisverhütung und zum Schutz vor sexuell übertragbaren Infektionen,
	<ul style="list-style-type: none"> setzen sich mit Möglichkeiten zur Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder auseinander.

LP Sachunterricht NRW (2021), S. 188